



**Dr. Alexander Dietrich**  
Berufsmäßiger Stadtrat

Herrn Stadtrat Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Frau  
Stadträtin Gabriele Neff, Herrn Stadtrat Fritz  
Roth, Herrn Stadtrat Richard Progl

FDP Bayernpartei

### **Verunreinigte Corona-Tests bei der Landeshauptstadt**

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Frau  
Stadträtin Gabriele Neff, Herrn Stadtrat Fritz Roth, Herrn Stadtrat Richard Progl vom  
19.11.2021

Anfrage Nr. 20-26 / F 00386 vom 19.11.2021, eingegangen am 22.11.2021

Sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Jörg Hoffmann,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Gabriele Neff,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Fritz Roth,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Richard Progl ,

auf Ihre Anfrage vom 19.11.2021 nehme ich Bezug. Sie haben folgenden Sachverhalt  
vorausgeschickt:

Mit E-Mail vom 18.11.2021 informierte das POR über verunreinigte Corona-Selbsttests des  
Herstellers DeepBlue Medical. Diese wurden den städtischen Vertretern und Mitarbeitern zur  
Verfügung gestellt.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie viele dieser verunreinigten Tests sind in Umlauf gekommen?
2. Ist bekannt, wie viele positive PCR-Tests in Anschluss an ein negatives Ergebnis der  
verunreinigten Tests gemacht wurden?
3. Gab es Corona-Infektionen, die durch verunreinigte Tests zu spät bekannt geworden sind?

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zu Frage Nr. 1:

Nach Rückmeldungen von den Referaten und Eigenbetrieben gehen wir davon aus, dass ca. **120.000 Tests** des Herstellers DeepBlue Medical (Gesamtliefermenge 290.000 Stück) verunreinigt sind. Das entspricht ca. 40 Prozent der Gesamtliefermenge. In Zusammenarbeit mit der Vergabestelle wurde eine Rückholaktion gestartet. Mittlerweile konnten alle Tests aus Schadenersatzgründen ausgetauscht werden.

Zu Frage Nr. 2:

Hierzu kann leider keine valide Aussage getroffen werden. Uns ist weder bekannt, ob bzw. wie viele Beschäftigte im Anschluss an ein negatives Selbsttestergebnis einen PCR-Test durchführen ließen, noch ob dieser positiv war. Dies liegt auch daran, dass die Landeshauptstadt München ihre Beschäftigten nicht zur Durchführung bzw. zu dem Ergebnis eines PCR-Tests befragen darf.

Zu Frage Nr. 3:

Hierzu kann leider keine valide Aussage getroffen werden. Uns liegt keine Stellungnahme der Herstellerfirma vor, dass die verunreinigten Tests unwirksam sind. Wir haben die Tests lediglich als Vorsichtsmaßnahme unverzüglich aus dem Verkehr gezogen, da die Wirksamkeit aus unserer Sicht bei einer verunreinigten Testflüssigkeit nicht gewährleistet werden kann. Wir gehen davon aus, dass die Beschäftigten keine verunreinigten Tests verwendet haben und Corona-Infektionen, die durch die verunreinigten Tests zu spät bekannt geworden sind, ausgeschlossen sind.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Dietrich  
Berufsmäßiger Stadtrat